

- D. Astragalo, Stäblein oder Halsband.  
 E. Vivo della Colonna di sopra, das Leben der Seul oben.  
 F. Vivo della Colonna da basso, das Leben der Seul unten.  
 G. Cimbria, das Blättlein.  
 H. Bastone, der Stab.  
 I. Orlo, der Klotz.  
 K. Piedestillo, der untere Fuß/gesierdte Stock/ oder Postament der Seul.

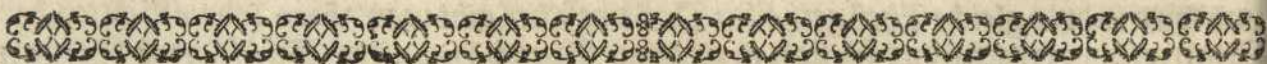
Die Vistrungen/so neben dem Grund/Riß der Basis und des Capitals stehen/seynd von den Gesimsen der Bögen/Pfeiler. Imfall aber die Architravi von Stein gemacht würden/so soll es also gehalten werden/ gleich wie droben von den Zwischen-Räumen deren Seulen ist gesaget worden.

Es werden etliche alte Gebäue gesehen/ welche man sagen könnte/ daß sie von diesem Ordine gemacht seyen/dieweil sie zum Theil eben dieselbige Massen haben/ gleich wie der Arena zu Verona/das Theatrum zu Pola/ und viel andere seynd/ von denen ich etliche Vistrungen/so wol der Basis, des Capitals/des Architravs/des Fries/ und der Cornice, als auch die Gesims deren Gewölber genommen habe/welche in der letzten Tafel dieses Capitels stehen/ und eben von diesen Gebäuen will ich die Abrisse in meinen Büchern/ von den Antiquitäten/setzen.

- A. Gola diritta, die aufrechte Kehl.  
 B. Corona, die überhangende Blatte.  
 C. Coccio latojo e gola diritta, Trauff- und aufrechte Kehl.  
 D. Cavetto, die Hohlkehl.  
 E. Fregio, Fries.  
 F. Architrave, obere Balcke auf der Seul.  
 G. Cimacio, Gesims.  
 H. Abaco, die obere Blatte der Seul.  
 I. Gola diritta, Vide oben.  
 K. Collarino, das Spacium oberhalb dem obern Stäblein der Seul.  
 L. Astragalo, Stäblein/Wellen/oder Halsband.  
 M. Vivo della colonna sotto il Capitello, Leben der Seul unter dem Capital.  
 N. Vivo della Colonna da Basso, Leben der Seul unten.  
 O. Cimbria, ist ein Blättlein mit einer Hohlkehl.  
 P. Bastone, Stab oder Gola Kehl des Fuß oder Base.  
 Q. Orlo, der Klotz.

Siehe Fig. 4.

Gegen über/oder neben dem Architrav, mit F. bezeichnet/ist eine Vistrung eines viel delicatern und saubern Architravs.



## Das XV. Capitel Von der Ordine Dorico.

**D**ie Dorische Ordo hat ihren Anfang und Namen von den Doris / so da Griechische Völcker waren/und in Asia wohnten.

„Die Seulen/wann sie schlecht und ohne Pfeiler gemacht werden / sollen achthalb/ oder acht Köpff lang seyn; Die Zwischen-Räume der Seulen seynd etwas weniger / als drey Diameter der Seul / und wird diese Manier Seulen-Wercks von dem Vitruvio Diastylus genennet; Wann sie aber mit Pfeilern gestellet / oder himan gelehnet werden/ so sollen sie mit der Base und Capital  $1\frac{7}{8}$  Modulos lang gemacht werden; Und ist zu mercken ( wie ich droben im dreyzehenden Capitel gesagt habe ) „ daß der Modulus in diesem Ordine allein die Helffte des Diametri der Seul in 30. Minuten / und in allen den andern Ordinibus der ganze Diameter in 60. Minuten abgetheilet ist.  
 Siehe Fig. 5.6.

Bey den Alten siehet man kein Piedestil an diesem Ordine, aber bey den neuen Architectis wol; Derohalben/wann man ihn setzen will/so soll man machen/daß der Klotz gesierdt seye/und von ihm soll man die Maß seiner Zierde nehmen; Denn er muß in vier gleiche Theil